

Generationen verbinden

UND Generationentandem: Konzept und Projektbescrieb

Konzept vom August 2025

In Kürze

In der Region Thun verwurzelt, verbindet die gemeinnützige, politisch und religiös unabhängige Organisation UND Generationentandem Menschen aller Generationen und Lebenswelten. Mit Angeboten für soziale, politische und digitale Teilhabe leistet UND Generationentandem einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander im Sinne der Inklusion. Über 200 Menschen engagieren sich freiwillig.

Programm, Redaktion, Digitale Teilhabe, Freiwilligenarbeit, Begegnungszentrum Offenes Höchhus und Innovation – das sind die Standbeine von UND Generationentandem. Die Veranstaltungen, Angebote und Projekte stehen allen Interessierten offen, unabhängig von der Vereinsmitgliedschaft.

Der Verein wird koordiniert durch eine Geschäftsstelle und strategisch geführt durch den Vorstand. Der Sitz des Vereins ist im Höchhus in Steffisburg.



und@generationentandem.ch



079 836 09 37



Höchhusweg 17, 3612 Steffisburg



www.generationentandem.ch

UND
generationentandem.ch

Vision

Was wir wollen

Diese Visionsätze sind in der «Charta für ein Miteinander aller Generationen» ausgeführt. Sie entstand aus einem Workshop des Generationenforums im Frühling 2021.



Jedes Lebensalter hat seine Würde.

Anerkannt zu werden und anzuerkennen sind die Grundlage für Respekt, Frieden und Dialog.

- Ich sehe und respektiere mein Gegenüber.
- Wir denken an alle Menschen und vergessen niemanden.

Wir brauchen alle.

Lösungen funktionieren nur gemeinsam. Wir sind alle vernetzt – und darum aufeinander angewiesen.

- Ich brauche mehr als mich, um die Welt und mich selbst zu verstehen und in ihr leben zu können.
- Wir sind solidarisch miteinander und beziehen alle mit ein.

Wir begegnen einander im Dialog.

Offen und auf Augenhöhe interessieren wir uns für die Welt des andern.

- Ich kann zuhören und darf reden – ich gebe und bekomme Resonanz.
- Wir führen Menschen im Dialog zusammen für einen tragfähigen Zusammenhalt.

Wir fördern Vielfalt.

Jeder Mensch ist anders. Die Vielfalt ist unsere Stärke.

- Ich bin gefragt, ich darf mich selbst werden und mich den andern zumuten.
- Wir suchen nicht die Norm, sondern bauen auf unsere Vielfalt.

Wir fragen, was uns wichtig ist.

Wir stellen die grossen Fragen des Lebens und unserer Zeit und suchen Antworten.

- Ich setze meine Lebenszeit sinnbringend ein – für mich und uns.
- Wir suchen miteinander Haltungen, die bedeutungsvoll sind.

Wir entwickeln und pflegen Plattformen für Begegnungen.

Wir schaffen Orte und Möglichkeiten des Austauschs.

- Ich bringe mich konkret ein.
- Wir lernen einander wirklich kennen und bauen Vorurteile ab.

Wir unterziehen wichtige Entscheidungen dem Ururenkel:innentest.

Unsere Nachkommen haben das Recht auf Leben und auf ihre eigenen Entscheidungen.

- Ich gebe kommenden Generationen eine Stimme.
- Wir definieren nicht die Welt. Wir erhalten die Welt und wollen sie besser machen.

Idee

Was wir machen

Wir sagen einander, was wir denken. Wir lösen Konflikte konstruktiv und bauen Vorurteile ab – im Austausch auf Augenhöhe. Wir pflegen einen Dialog, der von Offenheit und Veränderungsbereitschaft geprägt ist.



Bei UND Generationentandem reden die Menschen offen und ehrlich miteinander.

Wie wir uns fühlen, was uns bewegt, wie wir ticken – das macht uns aus. Herkunft, Bildung, soziales Umfeld, Religion, Werte und Lebensgeschichten unterscheiden uns. Empathie ist lernbar und grundlegend für eine starke Gesellschaft.



Bei UND Generationentandem lernen sich Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten und Bubbles kennen und verstehen.

Junge Menschen haben meist noch viele Jahre vor sich, ältere haben viele Jahre hinter sich. Im Generationenmiteinander decken Menschen verschiedener Generationen so einen Zeitraum von über 150 Jahren ab. Und dabei fallen Zukunft und Vergangenheit in der Gegenwart zusammen.



UND Generationentandem fördert und fordert den Generationendialog, insbesondere außerhalb von Familie und Beruf.



Eins plus eins ist mehr als zwei. Was mathematisch nicht aufgeht, tut es sozial. Im Miteinander, im Wir ist mehr als die Summe der Individuen enthalten. Alle geben etwas, daraus wird gemeinsam mehr und alle haben viel davon.



UND Generationentandem macht diese soziale Formel im gemeinsamen Tun, Reden und Sein erlebbar.

Einfach einmal ausprobieren, sich überwinden, vielleicht scheitern und noch einmal von vorne beginnen. Wir lernen von- und miteinander. Der Charme des perfekt Unperfekten macht Lust, tätig zu werden.



UND Generationentandem stärkt die Selbstwirksamkeit.

Mitdenken, Mitentscheiden, Mitmachen: Alle sind beteiligt. Alle übernehmen ihre Verantwortung für ein gutes Zusammenleben.



UND Generationentandem lebt Teilhabe.

Wir fördern die soziale, politische und digitale Teilhabe. Teilhabe bedeutet, sich aktiv in das gesellschaftliche Leben einbringen zu können. Wer mitmacht, gehört dazu und kann vielfältige und neue Beziehungen knüpfen. Das stärkt das Wohlbefinden und die soziale Geborgenheit. Dabei lassen wir niemanden zurück, setzen uns aktiv gegen Einsamkeit ein und engagieren uns für die



UND Generationentandem – Wir machen Gemeinschaft!

Ausgangslage

Die Welt, in der wir leben

UND Generationentandem wagt die Hoffnung, im Kleinen etwas für eine bessere Welt zu tun.

Eine grosse Herausforderung stellt die demografische Entwicklung dar: Noch nie lebten so viele Menschen und so viele Generationen gleichzeitig. Immer mehr ältere stehen immer weniger jüngeren Menschen gegenüber. In der Schweiz leben aktuell rund 9 Millionen Menschen. Und wir werden immer älter. Die Lebenserwartung bei der Geburt ist heute 82.2 Jahre (Männer) und bei den Frauen 85.8 Jahre. Das sind 15 Jahre mehr als noch 1970.

Unsere Wirtschaft ist auf **Freiwilligenarbeit** angewiesen, vorallem in der Care-Arbeit, in der Sorge für Kinder, Kranke, Menschen im hohen Alter oder Geflüchteten. Auch in anderen Bereichen wäre Vieles ohne Freiwilligenarbeit nicht möglich. Gleichzeitig werden wir aufgrund zahlreicher gesellschaftlicher Herausforderungen passiver. Sie überfordern uns und führen dazu, dass wir uns stark auf uns selbst fokussieren – ein Engagement für die Zivilgesellschaft und das Miteinander ist dabei nicht selbstverständlich.

Die **Digitalisierung**, insbesondere die Entwicklung der künstlichen Intelligenz, eröffnet neue Möglichkeiten und stellt uns zugleich vor riesige Herausforderungen. Wer nicht «up to date» bleibt, wird zum gestrandeten Zeitreisenden. Die negativen Schlagzeilen, ein ständiges Vergleichen auf Social Media und eine generell unsichere Zukunft belasten viele. Insbesondere junge Menschen leiden stark unter Einsamkeit und psychischer Belastung.

Kriege, Klimakrise, eine veränderte Medienlandschaft und eine Demokratie am Anschlag: Wir leben in einer unsicheren, fragilen Welt. Der Dialog und die Informationsgrundlagen haben sich verändert. Viele finden einfache Antworten. Rassismus, Antisemitismus, Hass und Gewalt erleben viele: Im Alltag auf der Strasse, in den eigenen vier Wänden und auf Social Media.

UND Generationentandem ist überzeugt, dass diese Herausforderungen Handeln und Zusammenarbeit erfordern. Mit diesen Gedanken im Hintergrund hat UND Generationentandem konkrete Visionen entwickelt, die ein Generationenmiteinander und die Zusammenarbeit von Menschen aller Lebenswelten fördern und die Gesellschaft für ihre Bedeutung sensibilisieren sollen.

Wer wir sind

Eine Freiwilligen-Organisation, eine Generationen-Bewegung, ein zivilgesellschaftliches Start-up: UND Generationentandem ist eine gemeinnützige, politisch und religiös unabhängige Organisation aus der Region Thun. Der Verein ist offen für alle, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität und Wohnort. Über 200 Menschen machen freiwillig mit und bringen sich sinnvoll und sinnstiftend ein.

Die vielfältigen Projekte, Veranstaltungen und Angebote konzentrieren sich auf sechs Standbeine: Programm, Redaktion, Digitale Teilhabe, Begegnungszentrum Offenes Höchhus, Freiwilligenarbeit und Innovation.

Inhaltlich fokussiert sich UND Generationentandem auf politische, soziale und digitale Teilhabe.

Der Schwerpunkt der Projekte, Veranstaltungen und Angebote liegt in der Region Thun. Die redaktionellen Angebote richten sich an ein Publikum in der ganzen Deutschschweiz.

Die Projekte, Veranstaltungen und Angebote dienen der gesamten Zivilgesellschaft. Sie schaffen Begegnungsräume und Plattformen für einen intergenerationellen Austausch zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen und bieten dabei auch Raum für persönliche Fragen. In unseren Angeboten begegnen sich die Menschen in gegenseitiger Wertschätzung und auf Augenhöhe.

Woher wir kommen

An einem Samstagmorgen im Frühjahr 2012 treffen sich Menschen unter 25 und über 60 Jahren in der Villa Lüthi am Gymnasium Thun. Gemeinsam suchen sie nach dem treffenden Namen für ein Magazin, das Jung und Alt verbinden will. Dies ist das Ziel der Maturarbeit des 17-jährigen Gymnasiasten Elias Rüeegsegger. Zur Auswahl stehen «Der Visionär», «Dialog diagonal» und «UND». Das letzte Wörtchen hat überzeugt. UND prangt bis heute als Titel über allen Engagements des Vereins.

Die Testausgabe der 20 Macher:innen des Magazins wird am Samstag, 23. Juni 2012 veröffentlicht. Der Ab-





schluss der Maturaarbeit ist zugleich der Start des Vereins: Am 21. Oktober 2012 gründen 18 Mitglieder den Verein UND Generationentandem. Der Zweck des Vereins ist ausschliesslich die Herausgabe des Magazins.

Bereits nach einem Jahr beginnt UND Generationentandem damit, Veranstaltungen politischer, kultureller und sozialer Art durchzuführen. Der Generationendialog soll auch für nicht-Engagierte erlebbar werden.

Elias Rüegegger bleibt die treibende Kraft. Er verhilft, gemeinsam mit den Engagierten der ersten Jahre, den eigenen wie den gemeinsam entwickelten Ideen zum Durchbruch.

2017 bekommt UND Generationentandem ein Zuhause und lädt zum ersten Generationenfestival. Das Vereinslokal befindet sich in der Nähe des Thuner Bahnhofs. Zwei kleine Mehrzweckräume dienen als Versammlungsort für Sitzungen und kleine Veranstaltungen. 2018 lanciert UND Generationentandem sein erstes kostenpflichtiges Produkt: die individuelle Technikhilfe. Die Idee dahinter ist folgende: Menschen, die in der digitalen Welt aufgewachsen sind, unterstützen Menschen, für die Technik weniger selbstverständlich ist. Mit diesem Angebot macht UND Generationentandem «Digitale Teilhabe» erstmalig zu einem Standbein des Vereins.

2019 wird die Geschäftsstelle gegründet, bestehend aus Geschäftsleitung, Administration und Redaktion. Hier



ist auch die Koordination der immer zahlreicher werdenden mitarbeitenden Freiwilligen angesiedelt.

2019 entstehen auch die Veranstaltungsreihen «Generationenforum» und «Politpodium». Während der Pandemie baut der Verein sein digitales Know-how und damit sein Angebot aus, damit Begegnungen weiterhin möglich bleiben. Viele Anlässe von UND Generationentandem werden seit 2021 auch via Livestream übertragen und als Podcasts zum Nachhören angeboten. Im Frühjahr 2021 entsteht die Charta für ein Miteinander der Generationen.

Ein zentraler Ort, an dem sich Menschen einfach so begegnen, Ideen entwickeln oder gemeinsam etwas genießen können, fehlt immer mehr.

Seit Mai 2023 betreibt UND Generationentandem im historischen Höchhus in Steffisburg ein Begegnungszentrum. Auch das Büro der Geschäftsstelle befindet sich nun in Steffisburg. Bereits nach kurzer Zeit zeigt sich, dass dies eine ideale Lösung ist. Das «Offene Höchhus» strahlt in die ganze Region aus und bietet vielen Menschen, aber auch Vereinen und Organisationen, einen Ort für Begeg-



nungen, Soziale Gastronomie, Veranstaltungen und eine Gelegenheit, eigene Ideen zu entwickeln.

Im Sommer 2024 haben zwei neue Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle Aufgaben im Bereich Offenes Höchhus und Vereinsentwicklung (Generationenfragen) übernommen. Fester Bestandteil der Geschäftsstelle sind in der Regel auch 1-2 Zivildienstleistende und Praktikant:innen im Bereich Arbeitsintegration.

Der Betrieb des Begegnungszentrum Offenes Höchhus wird im Rahmen einer Vereinbarung auch durch die Gemeinde Steffisburg finanziell unterstützt.

Organisation



Freiwillige, Mitglieder, Vorstand und Geschäftsstelle

Freiwillige, Angestellte, Zivis, Praktikant:innen, auch im Rahmen von Arbeitsintegration: In welcher Rolle die Menschen bei UND Generationentandem mitarbeiten, steht nicht im Vordergrund. Im Zentrum steht die Zusammenarbeit.

Freiwillige

Das UND-Team ist keine fixe Gruppe. Immer wieder finden neue Engagierte den Weg zu UND Generationentandem. Offene, sozial interessierte und engagierte Menschen aller Generationen machen mit. Besonders wichtig ist uns dabei, dass dieses Engagement allen Menschen offen steht, unabhängig von Fähigkeiten, Herkunft und Hintergrund oder Alter. Die Freiwilligen arbeiten bei UND Generationentandem selbstbestimmt, partizipativ und mit unterschiedlichen Pensen.

Hauptversammlung

Die jährliche Hauptversammlung ist das oberste Organ von UND Generationentandem. Hier kommen die Mitglieder zusammen, um über zentrale Fragen zu diskutieren und verbindliche Beschlüsse zu fassen. Viele der Freiwilligen sind Mitglied bei UND Generationentandem. Jedes Mitglied hat dabei Stimm- und Wahlrecht. Sie wählen den Vorstand und bestimmen die strategische Ausrichtung des Vereins mit.

Vorstand

Das Co-Präsidium gibt UND Generationentandem ein Gesicht. Der Vorstand bestimmt über das Wirken des Vereins in seinem Umfeld. Gemeinsam trägt der Vorstand die Verantwortung für die Strategie der Organisation.

Der Vorstand dirigiert auf drei Ebenen:

- Strategie: Was und wofür sollen wir sein?
- Kontrolle: Tun wir das Richtige auf die richtige Art und Weise?
- Entscheidung: Was können und wollen wir tun?

Geschäftsstelle

Die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle von UND Generationentandem schaffen kreative Freiräume, damit sich Menschen engagieren können. Angesiedelt ist die Geschäftsstelle im Begegnungszentrum Offenes Höchhus in Steffisburg. Sie ermöglicht, dass alle Engagierten einem passenden Einsatz nachgehen können und dabei Freude und Erfüllung finden.

Die ersten 10 und die letzten 10 Prozent der Arbeit übernimmt die Geschäftsstelle. Darunter verstehen wir die professionellen Arbeiten im Hintergrund: Koordination, Administration, Kommunikation, Vereinsentwicklung. Die Geschäftsstelle ermöglicht so eine strukturierte Organisation als Basis für die Umsetzung der Projekte, Veranstaltungen und Angebote.

Auf der Geschäftsstelle sind fünf Mitarbeiter:innen zu total 260 Stellenprozent angestellt. Hinzu kommen durchschnittlich zwei Zivildienstleistende, ein:e Praktikant:in und zwei Mitarbeiter:innen im Rahmen von Arbeitsintegration.

Kern- und Projektteams

Vier Kernteams koordinieren die regelmässigen Arbeiten. Unterschiedliche Teams realisieren die Projekte, Veranstaltungen und Angebote.

Kernteams

Die Kernteams prägen UND Generationentandem langfristig und verbindlich. Sie definieren die Abläufe und sind für die Strategie der Projekte verantwortlich.

- Das **Team Programm und Kommunikation** prüft und koordiniert die Veranstaltungen strategisch und terminlich.
- Die **Redaktion** sorgt für eine gute Berichterstattung. Sie verantwortet das Magazin print und online.
- Das **Kernteam Begegnungszentrum Offenes Höchhus** koordiniert die (Gastronomie-)Angebote und Veranstaltungen im Offenen Höchhus
- Das **Fundraising-Team** kümmert sich um die nachhaltige Finanzierung und die Vernetzung der Organisation.

Projektteams

Mal mehr oder weniger aktiv, mal fix oder zeitlich begrenzt: Je nach Engagement der Mitmacher:innen und dem Stand der Projekte entstehen neue Projektteams, andere bleiben oder verschwinden.

Folgende Projektteams sind 2025 aktiv: OK Generationenfestival, Generationenforum, Generationentalk, OK Kerzenziehen, wohnenUNDleben, Dialogreihe sowie Medienspiegel. Zusätzliche Arbeitsgruppen bilden wir ad hoc, nach Bedarf und Möglichkeit.

Netzwerk

UND Generationentandem ist vernetzt. Verschiedene Partner:innen unterstützen und ermöglichen unsere Arbeit. Das Netzwerk ist vorallem regional in der Grossregion Thun und Bern. Inhaltlich vernetzen wir uns zudem in der ganzen Deutschschweiz, etwa zu Generationenfragen oder Freiwilligenarbeit:

- Stiftung für integriertes Leben und Arbeiten (SILEA): Arbeitsintegration und Soziale Gastronomie
- Kollektivunterkunft Steffisburg: Freiwilligenarbeit und Migration
- Beisheim Stiftung: Finanzielle Unterstützung

- Caring Community: einmalige Anschubsfinanzierung für das Begegnungszentrum Offenes Höchhus
- Bürgergemeinde Bern: Finanzielle Unterstützung

Die Stadt Thun unterstützt UND Generationentandem seit 2019 im Rahmen eines Förderbeitrags. Damit werden insbesondere die Generationenforen, ein Teil der Koordination von Freiwilligen, die politische Bildung und definierte Projekte finanziert. Die Stadt unterstützt das Generationenfestival mit Sachdienstleistungen.

Die Gemeinde Steffisburg unterstützt den Betrieb des Begegnungszentrums Offenes Höchhus finanziell im Rahmen einer Vereinbarung. Die Raiffeisenbank Steffisburg unterstützt einzelne Veranstaltungen, die in Steffisburg stattfinden. Mit verschiedensten Abteilungen der Gemeinden Steffisburg und Thun stehen wir in engem Kontakt und arbeiten immer wieder zusammen.

Inhaltlich bereichert der Austausch mit dem Berner Generationenhaus, mit Intergeneration und der Berner Fachhochschule.

Zum erweiterten Netzwerk gehören viele weitere Akteur:innen aus der Wirtschaft, befreundete Vereine und Organisationen.

Finanzen

UND Generationentandem hat 2025 ein Budget von knapp 600'000 Franken. Die Einnahmen setzen sich aus drei Bereichen zusammen:

- **Eigenfinanzierung:** Bei vielen unserer Projekte, Veranstaltungen und Angeboten generieren wir Einnahmen (Digitale Teilhabe, Generationenfestival, Kerzenziehen, Kollekte bei Veranstaltungen, Soziale Gastronomie im Begegnungszentrum Offenes Höchhus).
- **Mitglieder-, Abobeiträge und Spenden** von Einzelpersonen sind unser Rückgrat.
- **Spenden sowie Beiträge von Kooperationspartner:innen** wie Stiftungen, Organisationen und Gemeinden für konkrete Projekte.



Tätigkeit

Unsere Projekte, Angebote und Veranstaltungen

Programm, Redaktion, Digitale Teilhabe, Begegnungszentrum Offenes Höchhus, Freiwilligenarbeit und Innovation – das sind die Standbeine von UND Generationentandem.

Die Projekte, Angebote und Veranstaltungen von UND Generationentandem richten sich an die breite Öffentlichkeit – unabhängig von der Vereinsmitgliedschaft.

Programm

Mit dem Programm fördert UND Generationentandem die soziale und politische Teilhabe in der Gesellschaft. Zum Veranstaltungsprogramm zählen grössere gesellschaftspolitische Veranstaltungsreihen und kleinere Events. Ergänzt wird das Programm durch einmalige Veranstaltungen. Die Veranstaltungen sind kostenlos zugänglich, mit einer Kollekte.

Die Veranstaltungen werden von freiwillig Engagierten organisiert, moderiert, beworben, redaktionell begleitet oder für Multimedia aufbereitet. Junge Menschen können so wertvolle Erfahrungen für das spätere Berufsleben sammeln. Die Einsätze sind aber auch spannende Ergänzung zum Arbeits- und Rentner:innenalltag.

Das Generationenfestival im Herbst und das Kerzenziehen in der Vorweihnachtszeit sind für UND Generationentandem zwei Grossveranstaltungen, die jährlich stattfinden.



Veranstaltungsreihen:

Generationenforum: Das Generationenforum bringt seit 2019 Jung und Alt an einen Tisch, um gemeinsam die grossen Fragen unserer Zeit zu diskutieren: Neue Arbeitswelt, Klimakrise, Teilhabe, Psychische Gesundheit. Ein offenes Format für alle, die weiterdenken und mitgestalten wollen.

Generationentalk: Jung und Alt diskutieren gemeinsam über aktuelle Themen aus Gesellschaft und Politik – das ist der Generationentalk. Die 30- bis 45-minütigen Talks werden von Moderator:innen unterschiedlichen Alters geleitet. Im Anschluss kann sich das Publikum aktiv in die Diskussion einbringen.

Politpodium: Debatten zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen – von der Lokalpolitik bis zu nationalen Abstimmungen: Bei den Politpodien von UND Generationentandem treffen Meinungen und Generationen aufeinander. Persönlichkeiten aus verschiedenen politischen Lagern diskutieren unter der Leitung unserer engagierten Moderator:innen.

Begegnung mit...: Ein Abend mit einer inspirierenden Persönlichkeit – zum Zuhören, Mitdenken und Austauschen. Im Zentrum steht ein persönlicher Talk, begleitet von einem Apéro. Die Reihe «Begegnung mit ...» wird von der Raiffeisenbank Steffisburg unterstützt.

rUND um den Globus: Menschen erzählen von ihren Reisen – mit Bildern, Geschichten und Eindrücken aus aller Welt. Eine Veranstaltungsreihe für alle, die gerne zuhören, staunen und sich inspirieren lassen.

UND-Runde: Die UND-Runde ist ein Stammtisch für offenen Austausch. Ein Generationentandem gibt Inputs, danach wird ausgetauscht und gemeinsam diskutiert.

UniSONO: Judith von Ah, Theologin und Musiktherapeutin, lädt dazu ein, in die Welt der Musik einzutauchen. Interessierte können gemeinsam mit ihr die schönsten Lieder aus aller Welt singen. Der Kurs ist für alle offen und erfordert keine musikalischen Vorkenntnisse.

Generationenfestival

«Der Anlass ist unfassbar. Das ist in der Tat sprichwörtlich gemeint. Das Generationenfestival in seiner ganzen Vielfalt und Vielschichtigkeit zu erfassen, ist ein Ding der Unmöglichkeit.»

Marco Zysset übers Generationenfestival 2023 im ThunerTagblatt

Die Manifestation des Miteinanders: Seit 2017 lädt UND Generationentandem zum Generationenfestival. An drei Tagen im September verwandeln 200 Freiwillige das Gymnasiumsareal im Seefeld in Thun in ein buntes pulsierendes Festivalgelände. 2024 waren 4'500 Menschen dabei.

Das Generationenfestival steht allen offen, der Eintritt ist frei. Die Einnahmen setzen sich aus dem Erlös der Festivalbändeli, der Kollekte, der Tombola, dem Gastrobereich, dem Generationenmärit, sowie Unterstützungs- und Spendenbeiträgen zusammen. Das Generationenfestival bringt Akteure der Zivilgesellschaft zusammen. Die Synergien und Kontakte, die beim Generationenfestival entstehen, wirken darüber hinaus.

Das Generationenfestival fördert lokale Kunst und Kultur. Nachwuchskünstler:innen und etablierte Bands treten auf der Bühne auf.

Ein altersdurchmisches OK koordiniert diese jährliche «Manifestation des Miteinanders». Sobald der letzte Besenstrich getan ist, beginnt die Planung des nächsten Festivals.



Was am Generationenfestival passiert:

Programm auf zwei Bühnen: Mit über 20 Auftritten ist das Programm facettenreich: Ob etablierte Künstler:innen wie Dodo Hug, Steff la Cheffe oder Tinu Heiniger, kleine Formationen oder Nachwuchsbands; ob Lesung, Poetry-Slam oder humoristische Einlagen.

Generationenmärit: An über 50 Märitständen steht der Austausch der Generationen im Vordergrund. Vereine, Organisationen und Institutionen zeigen konkret, was sie für ein gutes Miteinander tun. Malen, Tanzen, Singen, Diskutieren, Schminken, Bewegen, Rätseln oder Verkleiden – Die Märitstände sind interaktiv gestaltet und laden ein, in den Austausch zu kommen.

Weg der Demokratie: Interaktive Stationen laden dazu ein, über unser Zusammenleben nachzudenken – spielerisch, persönlich und mitten im Alltag. Der Weg der Demokratie fördert die politische Teilhabe aller. Denn Demokratie lebt davon, dass wir mitreden.

Begegnung: Beim Essen und Trinken und unterwegs auf dem ganzen Areal lässt es sich gut leben. Zusammen sein und Feiern vom Morgen bis spät in die Nacht.

Kerzenziehen

80 Freiwillige bieten während vier Wochen vor Weihnachten in Bern und Thun Kerzenziehen und ein kleines Gastroangebot für Jung und Alt an. Aus 1.5 Tonnen Wachs und 1.1 Kilometer Docht entstehen Kerzen, begleitet von unzähligen Begegnungen und magischen Momenten für Helfer:innen und Kerzenzieher:innen.

Das meditative und repetitive Kerzenziehen stellt einen Gegenpol zur sonst so hektischen Weihnachtszeit dar. Gemeinsam beobachten Jung und Alt das Werden und Wachsen der Kerzen. Seit dem Winter 2024 neu auch bei einem Punsch oder Hot Dog. Das schafft Verbundenheit und Gelegenheiten für Gespräche.

Der Funke springt nicht nur auf Kinder mit ihren Grosseltern, junge Pärchen und Tourist:innen über – auch viele Passant:innen erinnern sich ans Kerzenziehen, als sie selbst Kinder waren. Kerzenziehen schafft emotionale Generationenbeziehungen, die gut tun.

Redaktion

«Bei UND Generationentandem habe ich gelernt, Podiumsdiskussionen mit kritischen Fragen vorzubereiten. Mein journalistisches Handwerk darf ich bei UND Generationentandem stetig erweitern. Interviews führen, Talks moderieren, Texte redigieren: Ich lerne immer wieder Neues.»

Luc Marolf

Mit der Redaktion bietet UND Generationentandem allen redaktionell Interessierten, unabhängig von Erfahrung oder Fähigkeiten, die Möglichkeit, journalistisch und kreativ zu arbeiten. Sie können dank zugänglichen und transparenten redaktionellen Abläufen ihr Können weiterentwickeln. Die Zusammenarbeit der Generationen und das Aufgreifen von Generationenthemen wird in der Redaktion von UND Generationentandem gezielt gefördert. Neben der koordinierenden Redaktion wirken zwischen 30 und 40 Menschen freiwillig mit.

Indem unterschiedliche Generationen zusammenarbeiten und Generationenthemen auch bewusst in den Fokus gerückt werden, trägt die Redaktion zur allgemeinen Sensibilisierung für die Bedeutung des Generationenmiteinanders bei. Zusätzlich ermöglicht die Redaktion auf niederschwellige Art und Weise Erfahrungen im journalistischen Arbeiten zu sammeln, und fördert damit einen Nachwuchsjournalismus, der die gesellschaftliche Vielfalt widerspiegelt.

Die Produkte der UND-Redaktion:

Magazin: Seit 2012 beleuchtet das Magazin von UND Generationentandem gesellschaftliche, politische, wissenschaftliche und kulturelle Themen aus vielfältigen Generationenperspektiven. Es erscheint viermal jährlich mit einem Themenschwerpunkt und einem allgemeinen Teil – als gedruckte Ausgabe und digital. Ergänzend werden laufend neue Beiträge auf unserer Website veröffentlicht.

SocialMedia: LinkedIn, Facebook, Instagram, Youtube, Soundcloud,... UND Generationentandem verbreitet seine Inhalte auf SocialMedia.

Livestreams, Video- und Audiopodcasts: Die gesellschaftspolitischen Veranstaltungen streamen wir live. Im Nachhinein können sie nachgeschaut oder nachgehört werden.

Digitale Teilhabe

«Die jungen Menschen geben ihr Wissen kompetent, klar und geduldig weiter. Digitales Wissen ist in der heutigen Zeit sehr wichtig.»

Rosmarie Metz (77)

Mit der Digitalen Teilhabe ermöglicht UND Generationentandem allen Menschen den Zugang zur digitalen Welt und stärkt ihre soziale und digitale Teilhabe.

Durch die Kombination aus Bildung, praktischer Unterstützung und Netzwerkarbeit stärken wir die digitale Kompetenz und Selbstbestimmung aller Generationen. Mit unserer Arbeit tragen wir aktiv dazu bei, dass niemand in der digitalen Gesellschaft zurückgelassen wird.

Unsere Angebote:

Kursreihen Digitales Wissen: In diesen Kursen teilen junge, technikaffine Leiter:innen ihr Wissen mit älteren Teilnehmer:innen. Die Kursreihe zeigt praxisnah und handlungsorientiert, wie die digitale Welt funktioniert. Die Kurse sensibilisieren, vermitteln Grundlagenwissen und Hintergrundinformationen.

Individuelle Technikhilfe: Junge Technikhelfer:innen unterstützen, beraten und leisten Hilfe, damit der digitale Alltag selbständig bewältigt werden kann. Fragen rund um digitale Geräte und deren Gebrauch werden kompetent beantwortet.

Externe Veranstaltungen: Wir organisieren Podien und Kurse zu digitalen Themen für Gemeinden, Vereine und andere Organisationen, um digitales Wissen breit zu streuen.

Netzwerk: Wir vernetzen uns mit Akteur:innen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft, um das Bewusstsein für die Bedeutung Digitaler Teilhabe zu schärfen.



Begegnungszentrum Offenes Höchhus

«Gemeinsam können wir mehr als allein – und erst noch besser. Ganz nach der Formel: «Eins plus eins ist mehr als zwei.» Diese Formel ist der Schlüssel zum Begegnungszentrum Offenes Höchhus.»

Elias Rüeeggger (29)

Im historischen Höchhus betreibt UND Generationentandem seit Mai 2023 das Begegnungszentrum Offenes Höchhus. Die Besucher:innen gestalten das Begegnungszentrum mit – sie sind das Offene Höchhus. Unsere freiwilligen Gastgeber:innen, Köch:innen, Bäcker:innen, Helfer:innen und Organisator:innen sind das Herz des Hauses und ermöglichen den Betrieb. Der weitgehend barrierefreie Treffpunkt steht allen offen – zu umfangreichen Öffnungszeiten von Montag–Samstag.

Das Offene Höchhus ist ein Ort...

- ...der Begegnung
- ...mit sozialer Gastronomie
- ...der die Selbstwirksamkeit stärkt
- ...an dem Teilhabe gelebt wird

Das Offene Höchhus ist das ganze Jahr über mehr als nur ein Begegnungszentrum; es ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Gesellschaft sein könnte und vielleicht eigentlich sein müsste. Initiativen von Freiwilligen sind wichtiger Bestandteil.

2024 haben rund 24'000 Besucher:innen das Begegnungszentrum Offenes Höchhus besucht. 171 Veranstaltungen, 250 Reservationen und ein wachsendes Gastronomieangebot machen das Offene Höchhus zu einem belebten Begegnungszentrum.

Im Begegnungszentrum Offenes Höchhus bieten wir:

Mitmach-Veranstaltungen: Werk-Atelier, Schach am Samstag, Zäme lisme, UND-Runde, Let's Dance – Lasst uns tanzen, Zäme spiele, Sprachcafé, Public Viewings – Mitmach-Veranstaltungen für Klein und Gross bringen Leben ins Begegnungszentrum.

Kultur- und gesellschaftliche Veranstaltungen: Mit Festen, Flohmi, Public Viewings und vielem mehr sorgt das Begegnungszentrum Offenes Höchhus für Kultur, Leben und Zusammensein.

Unterstützung: Die individuelle Technikhilfe, das Repair-Café, Gastgeber:innen mit einem offenen Ohr, Tauschangebote, die Sozial- und Elternberatung, Spielmaterial – im Offenen Höchhus unterstützen sich Menschen.

Soziale Gastronomie: Im Begegnungszentrum Offenes Höchhus steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt – nicht der Konsum. Es gibt keinen Konsumationszwang, aber viele Gelegenheiten, gemeinsam zu essen und sich zu begegnen. Menschen mit und ohne Gastro-Erfahrung arbeiten zusammen und schaffen einen offenen, lebendigen Ort. Neben einer festen Getränkekarte bieten wir ein tägliches Mittagessen, Pizza- und Burgerabende sowie Apéros für Gruppen an.

Räume für die Zivilgesellschaft: Mit den verschiedenen Räumlichkeiten für kleine bis grosse Anlässe schaffen wir einen Ort des Zusammenkommens und des Austauschs für die Bevölkerung des Quartiers, Steffisburgs und der Region Thun. Externe Gruppen, Vereine, Parteien und Privatpersonen nutzen das Begegnungszentrum für Sitzungen, Feiern, Versammlungen und öffentliche Anlässe. Damit ist das Begegnungszentrum Offenes Höchhus eine Drehscheibe für viele zivilgesellschaftliche Akteur:innen.

Geschichte: Die Türen zum Begegnungszentrum sind seit dem 1. Mai 2023 offen. Das Angebot an Veranstaltungen und in der Gastronomie wird laufend ausgebaut. Der Betrieb des Begegnungszentrums Offenes Höchhus finanziell auch durch die Gemeinde Steffisburg unterstützt.

Freiwilligenarbeit

UND Generationentandem ist Freiwilligenarbeitgeberin. Über 200 Menschen leisten jährlich 40'000 Stunden Arbeit. Das entspricht rund 18.5 Vollzeitstellen. Würde die Arbeit mit 30 Franken pro Stunde abgegolten, kostete dies 1.2 Millionen Franken.

Die Freiwilligen lassen sich in drei Hauptgruppen einteilen:

- Engagierte, die ein Amt innehaben und fixe Verantwortung übernehmen
- Engagierte, die regelmässig mitmachen
- Engagierte, die sich für ein bestimmtes Projekt für eine bestimmte Zeit einsetzen

Niemand ist so frei wie die Freiwilligen – darum muss die Arbeit Sinn und Spass machen, sonst sind die Freiwilligen weg. Etwas Sinnvolles zu tun, macht Menschen glücklich. Wer sich freiwillig engagiert, ist eingebunden, kann mit anderen etwas bewegen und ist wertvolle Brückenbauer:in zwischen unterschiedlichen Lebenswelten. In unserer Arbeit sprechen wir von drei Sinnebenen.

- Sinn für mich: Ich nehme etwas mit, kann lernen und ausprobieren und für mein Leben davon profitieren.
- Sinn für die Organisation: Mein Tun macht in und für die Organisation Sinn.
- Sinn für die Gesellschaft: Mein Tun in und mit der Organisation macht die Gesellschaft ein Stückchen besser.

Ebenso wichtig sind uns die drei F.

- Friends: Freund:innen
- Fun: Freude
- Fulfillment: Erfüllung

Freiwilligenarbeit ist unabdingbar für das gesellschaftliche Miteinander und damit ein wertvolles Gut. Entsprechend sorgfältig geht UND Generationentandem damit um.

Innovation: Wir denken weiter

UND Generationentandem ist ein Generationenlabor. Wir versuchen und tun, was später vielleicht in der ganzen Gesellschaft relevant ist. Wir arbeiten an der Zukunft und für ein wirkliches Miteinander.

Aktuelle Projekte im Bereich Innovation:

wohnenUNDleben: Die Arbeitsgruppe wohnenUNDleben engagiert sich für integrale, altersdurchmischte Wohnformen, berichtet darüber und lädt zu Veranstaltungen ein. wohnenUNDleben eignet sich Wissen an zum Leben in Gemeinschaft. Wir besuchen Generationenwohnprojekte aus der ganzen Deutschschweiz.

DiaLogisch: Die Kursreihe «DiaLogisch» fördert den generationenübergreifenden Dialog ausserhalb von Familie und Beruf – offen, reflektiert und auf Augenhöhe.

Workshops: In der zweiteiligen Workshopreihe «Generationenkonflikte? Generationenmiteinander!» werden Grundlagen- und Hintergrundwissen zu Generationen vermittelt. Die Teilnehmer:innen realisieren, dass das eigene Alter und Geburtsjahr zwar prägend, aber nicht bestimmend ist.

Generationenvertrag und Generationenleitbild: Viele Gemeinden haben Altersleitbilder. Diese sind oft in die Jahre gekommen und überholt: Generationenleitbilder sind umfassender und haben die Lebensqualität aller Generationen im Blick. UND Generationentandem hat den Gemeindeverband Hilterfingen, Oberhofen und Heiligenschwendi auf dem Weg zum Generationenleitbild begleitet. Nach dem abgeschlossenen partizipativen Prozess wird die Umsetzung durch einen Generationenrat koordiniert.

Arbeitsintegration: UND Generationentandem bietet individuelle Plätze zur Arbeitsintegration an. Das Arbeitsumfeld ist nahe an der Situation im ersten Arbeitsmarkt. Die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Mitarbeiter:innen werden individuell berücksichtigt. Die Mitarbeiter:innen erhalten so Struktur für ihren Alltag, sozialen Austausch und können sich sinnvoll betätigen.

UND Generationentandem
Offenes Höchhus
Höchhusweg 17
3612 Steffisburg
und@generationentandem.ch
www.generationentandem.ch

Anhang

Glossar

Freiwilligenarbeit

«Freiwilligenarbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag. Dieser wird selbstbestimmt, unentgeltlich und zeitlich befristet geleistet.» (Definition von benevol)

Arbeit ist mehr als Erwerbstätigkeit. Bei UND Generationentandem verstehen wir darunter auch freiwilliges, sinnstiftendes Engagement für die Gesellschaft. Freiwillig Engagierte aller Generationen bringen sich mit Zeit, Ideen und Verantwortung ein. Sie werden von der Geschäftsstelle begleitet und gestalten Projekte, Veranstaltungen und Strukturen aktiv mit.

Caring Community

Eine Gemeinschaft, in der Menschen füreinander sorgen – in der Familie, Nachbarschaft oder durch zivilgesellschaftliches Engagement. Sie basiert auf Fürsorge, Wertschätzung und gegenseitiger Unterstützung.

Generationen

Gruppen von Menschen, die in einem ähnlichen Zeitraum geboren wurden und vergleichbare Erfahrungen teilen. Beispiele: Babyboomer (1946–1964), Millennials (1980–1995), Generation Z (1995–2010), Generation Alpha (2010 bis 2025).

Gesellschaftlicher Dialog

Der offene Austausch über Werte, Ideen und Herausforderungen. Menschen denken gemeinsam weiter, diskutieren und suchen Lösungen für unser Zusammenleben.

Teilhabe

Teilhabe bedeutet: dazugehören, mitmachen, mitgestalten – in Politik, Kultur und Alltag. Sie steht allen offen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenswelt, und ist Grundlage für ein gutes Zusammenleben in der Gesellschaft.

Niederschwellig

Ein niederschwelliges Angebot ist für alle gut erreichbar: verständlich, einladend und ohne hohe Hürden.

SelbstWIRsamkeit

Selbstwirksamkeit ist das Vertrauen in die eigene Fähigkeit, mit dem eigenen Handeln etwas bewirken zu können – im Kleinen wie im Grossen. Sie stärkt Motivation, Resilienz, gesellschaftliches Engagement und das WIR-Gefühl.

Stereotypes Generationenverhalten

Vereinfachende Zuschreibungen an Altersgruppen greifen oft zu kurz. Menschen verhalten sich individuell – unabhängig von ihrem Geburtsjahr.

Unabhängig (politisch/sozial)

Unabhängig heisst: frei von parteipolitischer, religiöser oder ideologischer Bindung. Entscheidungen orientieren sich an den Werten der Organisation – nicht an externen Interessen.

Verein

Ein Zusammenschluss von Menschen mit ähnlichen Zielen und gemeinsamen Interessen. «Verein» ist die Rechtsform der Organisation UND Generationentandem.

Zivilgesellschaft

Die Zivilgesellschaft besteht aus Menschen, Gruppen und Organisationen, die sich ausserhalb von Staat und Markt für das Gemeinwohl einsetzen. Sie gestaltet das gesellschaftliche Leben aktiv mit.

